
14745/J XXIV. GP

Eingelangt am 16.05.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Post- und Telekom-Mitarbeiter an Schulen**

In einem Artikel in der Tageszeitung "Kurier" über die Personalknappheit an Schulen nahmen Vertreter des BMUKK dahingehend Stellung, dass offene Stellen mit Post- und Telekom-Mitarbeitern nachbesetzt werden sollen:

"[...] Erst als die Zustände dort unhaltbar waren, entschied man sich, die Containerschule abzureißen. Geld fehlt den Schulen auch für Personal. Anfang des Jahres erhielt der Kurier einen Hilfeschrei von einer Sekretärin einer Wiener AHS: 'Seit meine Kollegin vor einem Jahr in Pension gegangen ist, mache ich die Arbeit von zwei Personen.' [...] In ganz Österreich macht sich der Stellenstopp in der Schulverwaltung bemerkbar. Egal, ob Schulwarte, Sekretärin oder Schulpsychologen: Es wird kaum nachbesetzt. Und wenn doch, dauert dies oft Monate. Das Unterrichtsministerium weiß um die Probleme. Aus dem Ministerbüro heißt es: 'In den nächsten Monaten soll die Anstellung von Post- und Telekom-Mitarbeitern fixiert werden, um aktuelle Personalfluktuationen auszugleichen....'"

("Kurier", 18. Feb. 2013, S. 21)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie viele Stellen von Schulwarten, Sekretären etc. müssen derzeit an Österreichs Schulen nachbesetzt werden, um die im Artikel erwähnte "aktuelle Personalfluktuations" auszugleichen?
2. Seit wann besteht die o.g. "aktuelle Personalfluktuations"?
3. Wie lange dauert im Durchschnitt die im Artikel erwähnte, mehrmonatige Nachbesetzung von Stellen?
4. Warum dauern Nachbesetzungen im Bereich des BMUKK so lange?
5. Führt das BMUKK – wie im Artikel erwähnt – bereits Verhandlungen über die Einstellung von Post- und Telekom-Mitarbeitern?
6. Falls ja, seit wann?
7. Falls nein, wird dies noch geschehen?
8. Für welche Tätigkeiten an Österreichs Schulen werden Post- und Telekom-Mitarbeiter in Betracht gezogen?
9. Wie viele der o.g. offenen Stellen sollen durch Post- und Telekom-Mitarbeiter nachbesetzt werden?
10. Auf welche Höhe werden sich die Kosten für die Einstellung dieser Post- und Telekom-Mitarbeiter belaufen?
11. Gibt es im BMUKK bereits Erhebungen betreffend den Schulungsbedarf der Post- und Telekom-Mitarbeiter, um diese für einen Einsatz an österreichischen Schulen zu qualifizieren?
12. Welche Schulungsmaßnahmen wären dafür nötig?
13. Auf welche Höhe würden sich die Kosten dafür belaufen?
14. Auf welche Höhe werden sich die Kosten für die Nachbesetzung aller offenen Stellen zwecks Ausgleich der "aktuellen Personalfluktuations" belaufen?